

---

**Vorsitz: Norwegen****SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES  
(207. PLENARSITZUNG)**1. Datum: Montag, 1. Februar 1999

Beginn: 11.20 Uhr

Schluß: 12.30 Uhr

2. Vorsitz: K. Eide3. Behandelte Fragen - Erklärungen - Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Vorsitzender, Vereinigtes Königreich (SEC.DEL/29/99), Niederlande

Punkt 2 der Tagesordnung: ERKLÄRUNG ZUM KOSOVO

Vorsitzender (Erklärung siehe Anhang), Deutschland - Europäische Union (PC.DEL/39/99), Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/40/99), Russische Föderation, Türkei, Ukraine, Albanien, Frankreich, Heiliger Stuhl, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

Punkt 3 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

(a) *Einsatzstatus der KVM:* Generalsekretär, Vorsitzender(b) *Operative Unterstützung der KVM:* Generalsekretär, Vorsitzender(c) *Sicherheit der KVM:* Generalsekretär, Vorsitzender(d) *KVM-Haushaltsvoranschlag 1999:* Generalsekretär

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

*Ankündigung der nächsten Sitzung der Beobachtergruppe:* Vorsitzender4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 4. Februar 1999, 10.00 Uhr im Neuen Saal

---

**207. Plenarsitzung**

PC-Journal Nr. 207, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DES STÄNDIGEN RATES**

1. Der Ständige Rat der OSZE ist nach wie vor zutiefst besorgt über die Eskalation der Gewalt im Kosovo. Er erklärt seine uneingeschränkte Unterstützung für die Bemühungen der internationalen Gemeinschaft um eine politische Lösung des Konflikts im Kosovo (Bundesrepublik Jugoslawien). Die Beschlüsse der Kontaktgruppe, unter anderem über einen Rahmen und Zeitplan einer solchen Regelung, müssen befolgt und ihre Forderungen erfüllt werden. Die OSZE fordert die Parteien eindringlich auf, ihrer Verantwortung gegenüber ihrem Volk nachzukommen, ihre Waffen niederzulegen und sich innerhalb des festgesetzten Zeitrahmens auf eine politische Lösung zu einigen.

2. Seit ihrer Einrichtung hat die OSZE-Mission (KVM) unter schwierigsten Verhältnissen bewiesen, daß sie zur Stabilität und zur Linderung von menschlichem Leid beiträgt. Die OSZE ist entschlossen, ihre Arbeit im Kosovo fortzusetzen und zu verstärken, um eine politische Lösung zu erleichtern. Die KVM wird so lange bleiben, wie es das Verhalten der Parteien - im Kosovo und am Verhandlungstisch - erlaubt. Die Sicherheit der OSZE-Verifikatoren ist und bleibt vordringlich, und die Parteien haben sich jeder Handlung zu enthalten, die die Sicherheit der Mitglieder der OSZE-Mission gefährden könnte. Die OSZE verlangt, daß die BRJ die Vereinbarung zwischen den Außenministern Geremek und Jovanović vom Oktober vollständig umsetzt und daß die Parteien alle einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen einhalten und auf Gewaltanwendung verzichten.

3. Die OSZE ist bereit, die Umsetzung einer politischen Regelung zu erleichtern, die Aufsicht über freie und faire Wahlen zu übernehmen, bei der Entwicklung demokratischer Institutionen und Prozesse Hilfestellung zu leisten und mitzuhelfen, daß die Menschenrechte aller Bewohner und Gemeinschaften im Kosovo eingehalten werden. Die OSZE wird sich direkt in die Bemühungen um die Vereinbarung einer politischen Regelung einschalten.

4. Die OSZE wird alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit ihrer Rolle im Kosovo kontinuierlich überprüfen.